

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 189

Die Kinder-Närrin.

189

mit dem verlohrenen Sohn entschlossen/ zum Pater zu gehen: Ibo ad Patrem, haltet demnach an bey einem gewissen Ordens-Pater umb den Clösterlichen Habit/ den Orden will ich desfalls verschweigen/ woselbsten er an- und aufgenommen worden / in dem Orden hielt er sich wie die Statua des Königs Nabuchodonosoris, welche ein guldenes Haupt/ eine silberne Brust/metallenen Leib/ eiserne Schenckel/ und erdene Fuß hatte/also ware er anfänglich gut / in wenig Jahren aber mercklich schlechter/ zuletzt gar irdisch / und weilten er das gute Leben von Jugend auf gewohnet ware/ohne Zucht allezeit gelebt/also hat er sich in dieses harte Leben/wie der David in den harten Panzer und Harnisch nicht schicken können/ deswegen den Orden verlassen/ die Rutten an den Nagel gehencket / und in einem schlechten Dorff einen Schulmeister abgegeben/ weilten ihn aber die Armuth gar zu hart druckte und dringete/also hat er in fremde Sachen die Hand gestreckt/biß er selbst nachgehends von dem Hencker ist gestreckt worden/ und dazumal erst ihr Streng zu seyn angefangen / als er sein Leben mit dem Strang geendet.

Welender Untergang! Wer ist aber daran schuldig? Antwort / niemand anderst als die thorrechte Mutter selbst/ dann hätte sie zu Zeiten ihrem ungerathenen Kind eine gute Rutten gebunden/so hätte sie mit der Zeit der Hencker nicht also gebunden. Wie nennet Clemens Alexandrinus die Kinder? Er nennet sie: Flores matrimonii: Blumen des Ehestands. Gut! gut! die Blumen müssen umgezäunet seyn mit Rutten und Stecken/sonst kommt ein jede Sau darüber.

Wie nennet der H. Vatter Augustinus die Kinder? Er nennet sie: Naviculas fluctuantes, kleine wankende Schifflein. Gut! gut! zu diesem Schifflein muß man Ruder brauchen / so der Besen-Binder feil hat.

Wie nennet der H. Gregorius Nazianzenus die Kinder? Oculos suorum Parentum: Aug-Aepffel ihrer Eltern? Gut! gut! aber bey denen Aug-Aepffeln hat die Natur Augbraunen gesetzt/welche wie die Rutten gestaltet seyn. Wann man aber die Rutten spa-

Na 3

ret/